

# Eine Investition in die Zukunft

Krankenhaus Ludmillenstift in Meppen startet 30-Millionen-Euro Bauprojekt

**Meppen (kb).** Patienten in Zukunft schneller aufnehmen, besser versorgen und die Wartezeiten verkürzen: Das sind die Ziele, die das Meppener Krankenhaus Ludmillenstift in den kommenden Jahren verfolgt. Dafür investiert das Haus 30 Millionen Euro.

Das 400-Betten-Krankenhaus ist in den vergangenen Jahren ständig gewachsen. Um es den aktuellen medizinischen und pflegerischen Bedürfnissen anzupassen, hat das Ludmillenstift noch einmal ein großes Projekt aufgelegt. Es startet mit einer sogenannten Sofortmaßnahme für 7,5 Millionen Euro. Der Spatenstich im Bereich des ehemaligen Bauamtes fand schon im August statt. „Jede Baustelle beginnt mit einem stabilen Fundament. In dieser Ecke unserer schönen Stadt müssen wir alles auf Pfählen gründen, insofern ha-

ben wir die Gelegenheit genutzt, eine zusätzliche Etage einzuschleiben, die dann als Tiefgarage genutzt wird, um die Parkplatzsituation zu verbessern“, macht Verwaltungsdirektor Wilhelm Wolken deutlich. Die Zahl der Parkplätze wird damit an diesem Standort fast verdoppelt. Die Tiefgarage ist gleichzeitig das Fundament für den Bau einer Kinderkrippe. Damit setzt sich das Haus für eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Außerdem wird der Operationbereich ausgebaut: Geplant ist ein zusätzlicher OP-Saal mit entsprechenden Aufwachenarbeiten. Am Ende dieser Bauarbeiten stehen acht Operationssäle zur Verfügung, um die doch noch immer langen Wartezeiten für planbare Operationen in Zukunft zu verkürzen. Für Notfallpatienten wird eine Zentrale Notaufnahme gebaut, sodass die Patienten schneller aufgenommen, erstversorgt und zur weiteren Behandlung an die

jeweilige Spezialabteilung weitergeleitet werden können. Die Zentrale Notaufnahme befindet sich dann direkt im Eingangsbereich, der ebenfalls neu gestaltet wird. Darüber hinaus erweitern die am Bau beteiligten Handwerker das Funktionsgebäude in unmittelbarer Nähe der Operativen Intensivereinheit. Und sie schaffen eine neue, mit zwölf Betten ausgestattete Intensivereinheit für die Innere Medizin. „Das ist etwa der Umfang

unserer Sofortmaßnahme“, erklärt Wolken.

Diesem Projekt schließt sich der Neubau eines Bettenhauses an. Die Bettenauslastung des Krankenhauses ist laut Wolken sehr hoch, sodass auch die Kapazität nicht immer ausreicht, um alle Patienten unterzubringen. Außerdem soll die Unterbringungsqualität verbessert werden. Dafür werden auf dem Fundament der Tiefgarage neue Bettenstationen mit etwa 100 Betten geschaffen.

Die 30 Millionen Euro teuren Neu- und Umbauten dienen laut dem Verwaltungsleiter vor allem dazu, die Patienten noch besser zu versorgen und unterzubringen. Außerdem sollen die Wege sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter kurz gehalten werden.

Die Arbeit im Ludmillenstift ist nach seinen Worten geprägt dadurch, dass die verschiedenen ärztlichen Disziplinen in hohem Ma-



Das Krankenhaus Ludmillenstift (vorn im Bild): Mit einer erneuten Bau- und Umbaumaßnahme soll das Angebot für die Patienten verbessert werden. Foto: Ludmillenstift

ße abteilungsübergreifend zusammenarbeiten. Die Fachabteilungen bzw. Belegabteilungen und sieben interdisziplinären Zentren hielten eine hohe medizinisch-technische Ausstattung vor. Das Haus ist als überregionales Traumazentrum zertifiziert und hat sich unter anderem auf die Versorgung von Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten spe-

zialisiert. Zu dem breitem Spektrum zählt neben dem Wirbelsäulen- und dem Neurozentrum auch das Schlaganfallzentrum. „Dort erfahren Schlaganfallpatienten durch eine klar strukturierte und rund um die Uhr sofortige Behandlung die besten Versorgungsmöglichkeiten.“ Für die Nuklearmedizin hat das Haus

gerade zwei hochmoderne Geräte angeschafft.

Große Unterstützung bekommen an Krebs erkrankte Frauen im Emsländischen Brustzentrum. „Und im Perinatalzentrum, das einzige im Emsland/Grafschaft mit der höchsten Versorgungsebene, werden Risikoschwangerschaften und Frühgeborene optimal versorgt.“

## FAKTEN

Das Krankenhaus Ludmillenstift in Meppen hat im Jahr 2010 etwa 17 000 stationäre und 65 000 ambulante Patienten behandelt. 100 Ärzte und 1200 Mitarbeiter kümmern sich in 17 Fachabteilungen bzw. Belegabteilungen und sieben interdisziplinären Zentren um Patienten aus dem gesamten Emsland und darüber hinaus.

**Ludmillenstift Meppen**  
Wir sind dabei mit kompetenter Planung und Projektleitung

[www.petereit-goessling.de](http://www.petereit-goessling.de)

**petereit  
gößling**

architektur  
medizin-  
und labortechnik

Fachtechnische Planung und Objektüberwachung

**P. Tautorat IAP/IVDE**

Planungsgruppe Elektrotechnik  
Zum Kanalufer 12  
49808 Lingen (Ems)

Tel. 05 91/8 00 20-0 • Fax 05 91/8 00 20 20  
paultautorat@planungsgruppe-elektrotechnik.de

Wir bedanken uns für die gute  
Zusammenarbeit

**KUIPERS**

**Kuipers Metallbau GmbH & Co. KG**

49716 Meppen, Industriestraße 11, Tel. 0 59 31/98 80-0, Fax 98 80-40

- Aluminiumfenster und -türen
- Überdachungen
- Alufassaden
- Wintergärten
- Brandschutzelemente
- Insektenschutz

**KL LAMPE**  
ELEKTRO · KÄLTE · KLIMA

[www.kl-lampe.de](http://www.kl-lampe.de)  
(0 59 31/1002)

**DANKE SAGT  
LAMPE.**

Wir sind zuständig  
für die Tragwerksplanung und die Bauleitung  
**többen**  
Das Ingenieurbüro

Haselünne 05961 4032 Meppen 05931 409822

[www.statik-toebben.de](http://www.statik-toebben.de)

**TISCHLEREI LAMMERS**  
seit 1884

Ladenbau  
Objekteinrichtungen  
Innenausbau  
Fenster- und Treppenausbau  
CNC Holztechnik

Bahnhofstr. 77  
49757 Werlte  
(05951) 9959-0  
[www.b-lammers.de](http://www.b-lammers.de)

## Die Heimbew

Videoübertragung von der S

**Neuenkirchen (kb).** Die Videoübertragungen der Sonntagsmessen aus der St.-Laurentius-Kirche in Neuenkirchen in die Kapelle des Altenpflegeheims St.-Elisabeth-Stift werden jetzt von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde aktiv begleitet. Weil festgestellt wurde, dass die Heimbewohner sich während der Übertragung wie Fernsehzuschauer verhielten und passiv blieben, wurde eingeführt, dass einige Ehrenamtliche Lieder anstimmen und Gebete mitsprechen. Dadurch lassen sich

## In Icker dre

Ausstellung der Skulpturen

Icker (blk). „Du bist ein Engel“ – diese Worte fallen meist aus Dankbarkeit, weil ein netter Mensch weitergeholfen, uns „gerettet“ hat. Aber steckt nicht in jedem von uns ein Engel? Die katholische Kirchengemeinde „Schmerzhafter Mutter“ in Belm-Icker lädt ein, sich mit den Engeln in uns und um uns zu befassen. Eine Veranstaltungsreihe, in deren Mittelpunkt die Engel des Holzbildhauers Dieter Schröder stehen, geht der Frage nach, was es denn aus theologischer Sicht mit den wunderbaren Himmelswesen auf sich hat und was sie für uns bedeuten (können).

Eine Woche lang widmet sich Icker den himmlischen Heerscharen und das auf vielfältige Weise. Den Auftakt macht ein Filmabend